



KLOSTER  
NEU  
BURG

STADTGEMEINDE

# GESUNDHEITS- ZENTRUM MARTINSTRASSE

Herzlich Willkommen  
zur **2. DIALOGAUSSTELLUNG!**

**Dienstag, 21. Juni 2022, von 18 bis 20 Uhr**  
**Ort: Martinstraße 28-30, Klosterneuburg**



Weitere Informationen finden Sie unter:  
[https://www.klosterneuburg.at/de/Gesundheitszentrum\\_Martinstrasse](https://www.klosterneuburg.at/de/Gesundheitszentrum_Martinstrasse)

## Verkehr, Mobilität und öffentlicher Raum:

- ▶ Erhaltung Wohnstraße Martinstraße, Zufahrt nur Anrainer\*innen (5x)
- ▶ Zugang über Wasserzeile (Aufzug, Stiegenanlage, 4x)
- ▶ Langstögergasse ist eine Schulstraße (2x)
- ▶ Verbesserung Aufenthaltsqualität im Straßenraum (Albrechtsstraße, 2x)
- ▶ Geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen (Lärm und Sicherheit)
- ▶ Verbreiterung des Gehsteigs in der Langstögergasse
- ▶ Verbesserung Verkehrssicherheit Kreuzung Langstögergasse mit Martinstraße
- ▶ Ausweitung Tempo 30 Zone (Albrechtstraße Kreuzungsbereich Hölzlgasse, 2x)
- ▶ STEK2030+ (Ziel Reduktion von MIV) und 250 Parkplätze im Widerspruch
- ▶ Öffentlichen Verkehr ausbauen
- ▶ Bushaltestelle in der Langstögergasse
- ▶ Zebrastreifen Hölzlgasse
- ▶ Einbahnregelung Nivenburggasse umdrehen
- ▶ Josef Brenner-Straße als Einbahn

## Verkehrskonzept I Projekt Martinstraße:

- ▶ Zufahrten Gesundheitszentrum (Lieferant\*innen, Rettung, 3x)
- ▶ Fahrradabstellplätze und Radverkehr Martinstraße (3x)
- ▶ Pendler\*innen bzw. Herkunft Patient\*innen? (2x)
- ▶ Einbahnregelung neu (2x)
- ▶ Wunsch weitere Zählungen für Verkehrskonzept
- ▶ Nachhaltiges Mobilitätskonzept (betriebliches Mobilitätsmanagement)
- ▶ E-Shuttle von Bahnhof Kierling / Klosterneuburg

## Parkplätze MIV:

- ▶ Anrainer\*innen-Parkplätze (6x)
- ▶ Ausreichend Tiefgaragenparkplätze vorsehen (2x)
- ▶ Möglichkeit auf Kauf von Garagenplätzen

## Baustellenverkehr:

- ▶ Wunsch auf Information zur Abwicklung Baustellenverkehr (z.B. über Umfahrung wegen historischer Bausubstanz)
- ▶ Kein Baustellenverkehr im oberen Teil der Martinstraße und der Nivenburggasse (viele Kinder, enge Gassen)

## Grünflächen und Baumbestand:

- ▶ Grünflächen öffentlich zugänglich machen. (4x)
- ▶ Bäume und Grünflächen erhalten (4x)
- ▶ Mauer entlang Martinstraße öffnen (2x)
- ▶ Ersatzpflanzungen bei neuen Baukörpern gewünscht (2x)
- ▶ Durchgang zu angrenzenden Gärten schaffen
- ▶ Baumpflanzungen in Hölzlgasse (Schaffung Parkplätze und Verschmälerung Fahrbahn)

## Gesundheit und Ärzte:

- ▶ Wunsch nach Kassenärzt:innen (4x)
- ▶ Bedarfserhebung durchgeführt? (4x)
- ▶ Zeitgerechte Informationen zu betreutem Wohnen (3x)
- ▶ Einbindung bestehendes Krankenhaus? (2x)
- ▶ Angebot für Komplementärtherapeut\*innen, Kombination mit Alternativmedizin (2x)
- ▶ (Familien-) Beratungsstelle (2x)

## Sonstige Anmerkungen I Projekt Martinstraße:

- ▶ Wegbeschreibung im Betrieb, Hinweis Erreichbarkeit Garage
- ▶ 3D-Modell der Baukörper gewünscht
- ▶ Mögliche Umleitung von Quellen- und Grundwasserströmungen bei Bau Tiefgarage, Gewölbe könnte überflutet werden
- ▶ Versorgungsmöglichkeiten 180 Bedienstete, wenig Gastro
- ▶ Schulplätze für Kinder (Kinderbetreuung, Kindergarten)
- ▶ Wasserbedarfserhebung
- ▶ Einbindung von vorhandenen Einrichtungen, wie soziale Vereine von St. Martin
- ▶ Bauwerksbegrünung bei Neubau (Dach, Fassade)

Die hier dargestellten Anmerkungen aus der 1. Dialogausstellung wurden nach Themenbereichen geordnet und Wiederholungen durch eine Zahl in Klammer dargestellt.

# Anregungen 1. Dialogausstellung nach Lage



Die hier dargestellten Anmerkungen stellen nur einen verortbaren Ausschnitt der gesamten Stellungnahmen aus der 1. Dialogausstellung dar.

Luftbild Klosterneuburg  
Quelle: google.com

# ATOMAMED KLOSTERNEUBURG

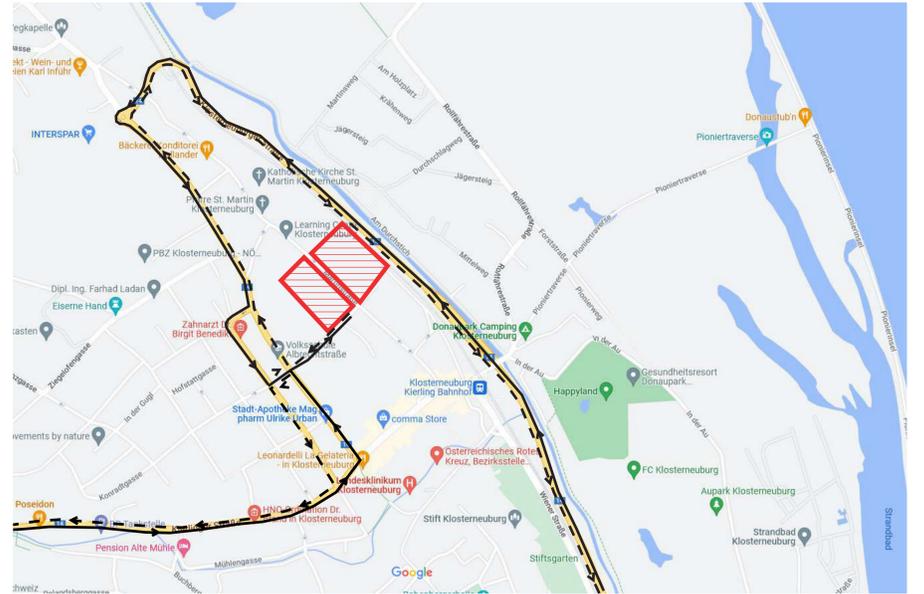
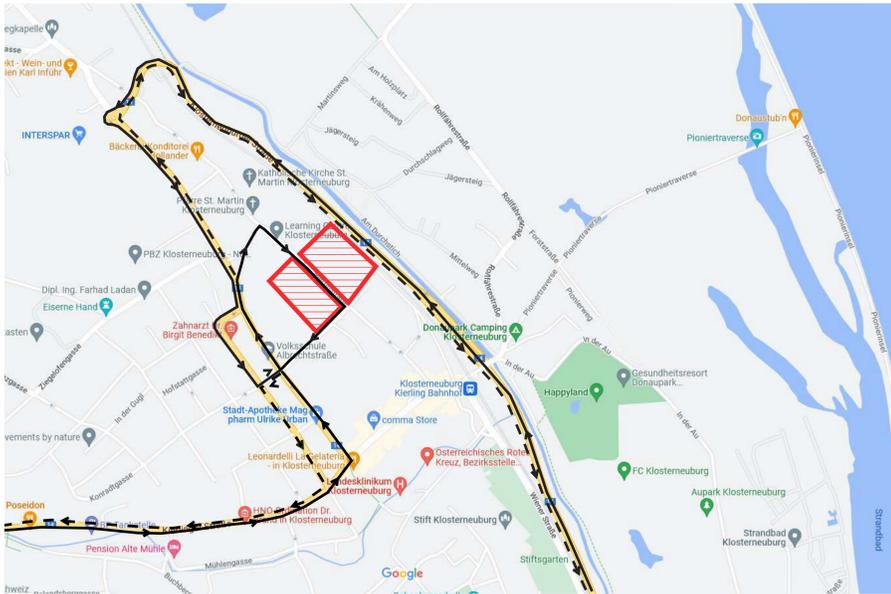
AMBULANTE UND STATIONÄRE  
GESUNDHEITSEINRICHTUNGEN



## BAUSTELLENLOGISTIK / BAUSTELLENZU- UND -ABFAHRTSROUTEN ÜBERSICHT

ROUTE LKW 3-ACHSIG

ROUTE SATTEL-KFZ



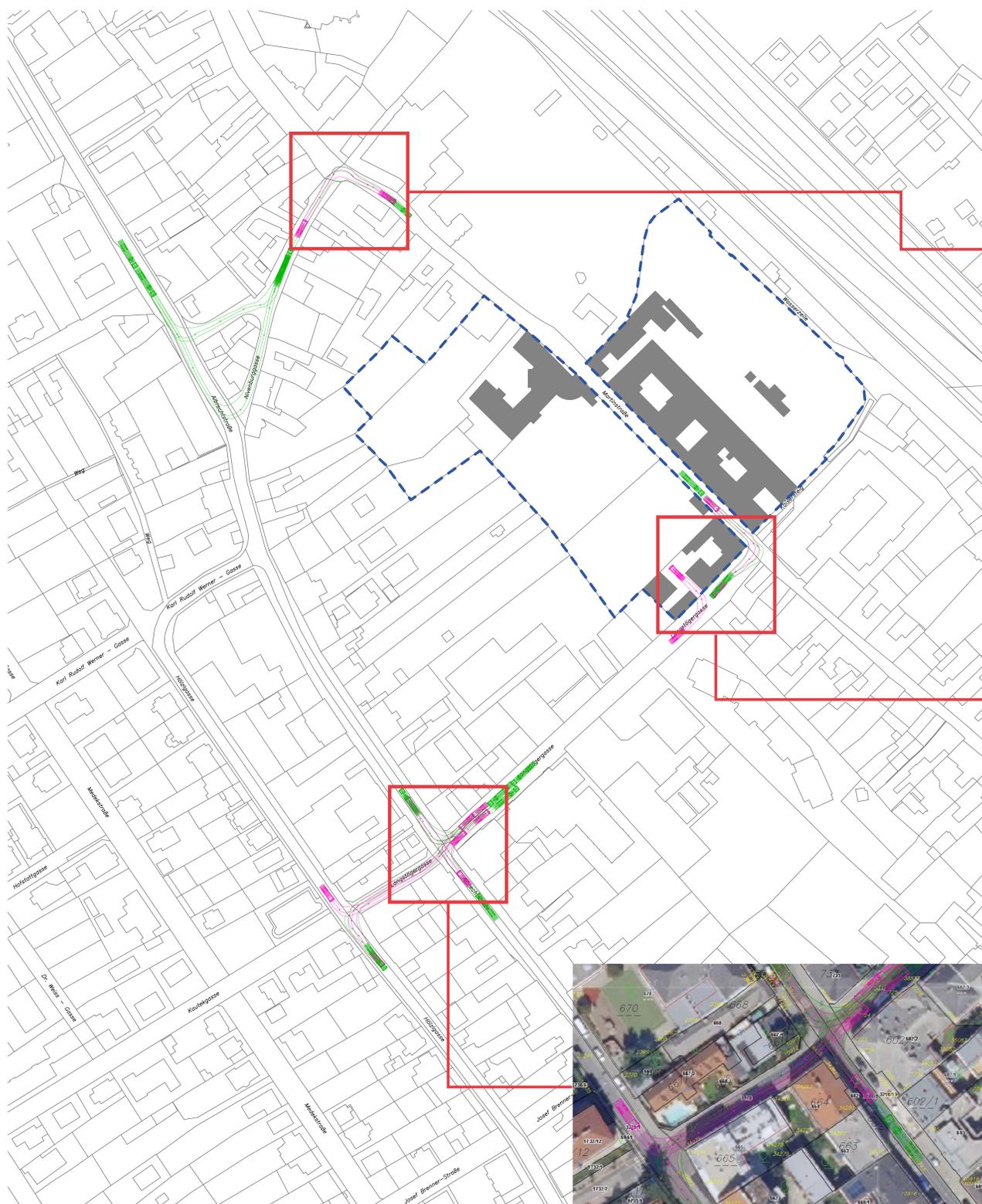
ZUFahrt ———

ABFAHRT - - - - -

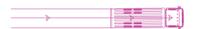
ZUFahrt ———

ABFAHRT - - - - -

## PRÜFUNG DER MÖGLICHKEITEN FÜR BAUSTELLENZU- UND -ABFAHRTSROUTEN



LKW (3-ACHSIG)



SATTEL-KFZ



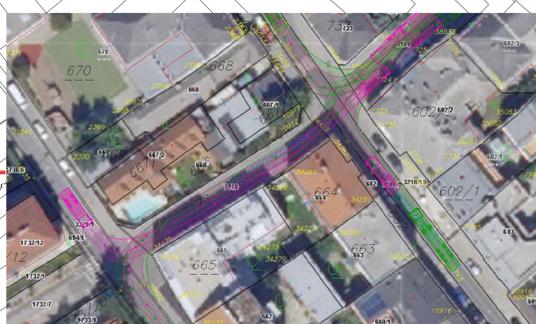
**NIVENBURGGASSE – MARTINSTRASSE**

- FÜR LKW BEFAHRBAR
- FÜR SATTEL-KFZ NICHT BEFAHRBAR



**MARTINSTRASSE – LANGSTÖGERGASSE**

- FÜR LKW BEFAHRBAR
- FÜR SATTEL-KFZ BEFAHRBAR



**LANGSTÖGERGASSE - ALBRECHTSTRASSE**

- FÜR LKW BEFAHRBAR
- SATTEL-KFZ MÜSSEN BEIM AUSFAHREN UND EINBIEGEN DIE GEGENFAHRTSBAHN IN DER LANGSTÖGERGASSE NUTZEN

# ATOMAMED KLOSTERNEUBURG

AMBULANTE UND STATIONÄRE  
GESUNDHEITSEINRICHTUNGEN  
ATOMAMED – EINE MEDIZIN



## BEDARF

- DAS MEDIZINISCHE ANGEBOT IST AUF DIE BEDARFSLAGE DES **REGIONALEN STRUKTURPLAN GESUNDHEIT DER GESUNDHEIT ÖSTERREICH GMBH (GOEG)** BETREFFEND DIE VERSORGUNGSREGION, IN DER SICH KLOSTERNEUBURG BEFINDET, ABGESTIMMT
- WEITE WEGE UND LANGE WARTZEITEN SOLLEN DER BEVÖLKERUNG ERSPART WERDEN. DESHALB: **UMFASSENDE DIAGNOSTIK IM HAUS**
- BIS AUF ZWEI FACHBEREICHE – ALLGEMEINMEDIZIN UND KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE – WERDEN ALLE ORDINATIONEN ALS **TERMINAMBULANZEN** GEFÜHRT (SCHMERZPATIENTEN ERHALTEN INNERHALB VON 24 STUNDEN EINEN TERMIN)

## KOOPERATIONEN UND SYNERGIEN

- ATOMAMED KLOSTERNEUBURG ERGÄNZT DAS ANGEBOT DES KLOSTERNEUBURGER KRANKENHAUSES. EINE ABGESTIMMTE UND GUTE KOOPERATION IST IN UNSEREM SINNE (Z.B. PÄDIATRISCHE NACHVERSORGUNG DER NEUGEBORENEN DER BABY VILLA, OP-RÄUMLICHKEITEN, AMBULANTE NACHVERSORGUNG NACH STATIONÄREM AUFENTHALT)
- DIE OPs VON ATOMAMED KLOSTERNEUBURG STEHEN KLOSTERNEUBURGS ÄRZTEN ZUR MIETE ZUR VERFÜGUNG. JEDE WEITERE **KOOPERATION MIT DEN ÄRZTEN VOR ORT** IST GRUNDSÄTZLICH IN UNSEREM SINNE

## SOZIALMEDIZIN

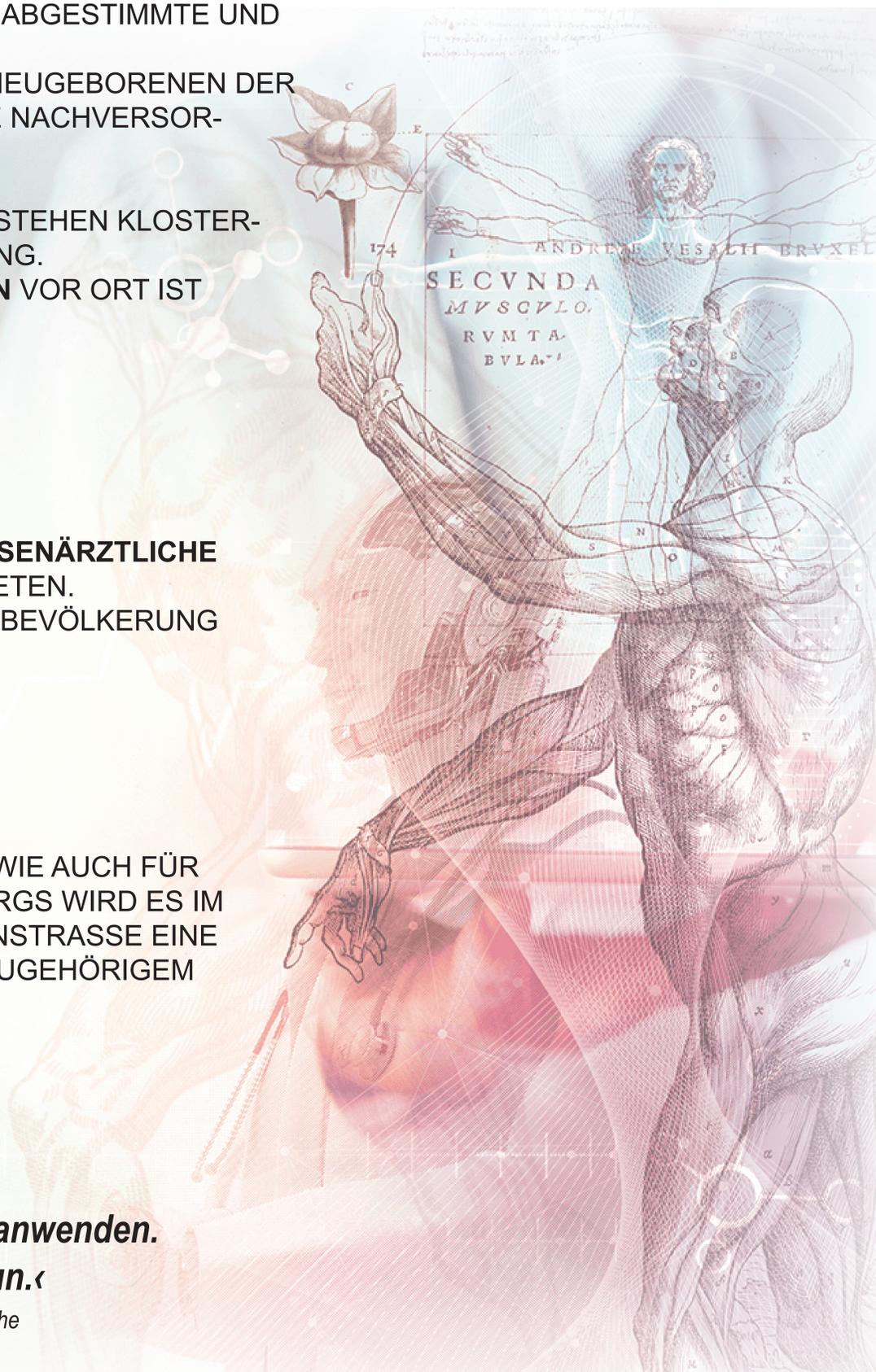
- ES IST AUSDRÜCKLICH UNSER ZIEL, EINE **KASSENÄRZTLICHE VERSORGUNG** SO BREIT WIE MÖGLICH ANZUBIETEN. JEDE UNTERSTÜTZUNG VON STADT, LAND UND BEVÖLKERUNG IST HIERBEI HILFREICH!

## GASTRONOMIE

- SOWOHL FÜR ANGESTELLTE UND PATIENTEN WIE AUCH FÜR DIE GESAMTE BEVÖLKERUNG KLOSTERNEUBURGS WIRD ES IM ERDGESCHOSS MIT STRASSENZUGANG MARTINSTRASSE EINE **GROSSZÜGIGE GASTRONOMIE** GEBEN MIT DAZUGEHÖRIGEM SCHANIGARTEN IM INNENHOF.

»Es ist nicht genug zu wissen – man muss auch anwenden.  
Es ist nicht genug zu wollen – man muss auch tun.«

Johann Wolfgang von Goethe



# ATOMAMED KLOSTERNEUBURG

AMBULANTE UND STATIONÄRE  
GESUNDHEITSEINRICHTUNGEN



## GEPLANTE MASSNAHMEN / STELLPLÄTZE



## PKW - STELLPLÄTZE ERWEITERUNGEN

### ERFORDERLICHE PFLICHTSTELLPLÄTZE

BT A Zubau	11
BT A+	42
BT C+	55
BT D+	8
<b>SUMME</b>	<b>116</b>
+ Erstausbaustufe	143
<b>GESAMT</b>	<b>259</b>

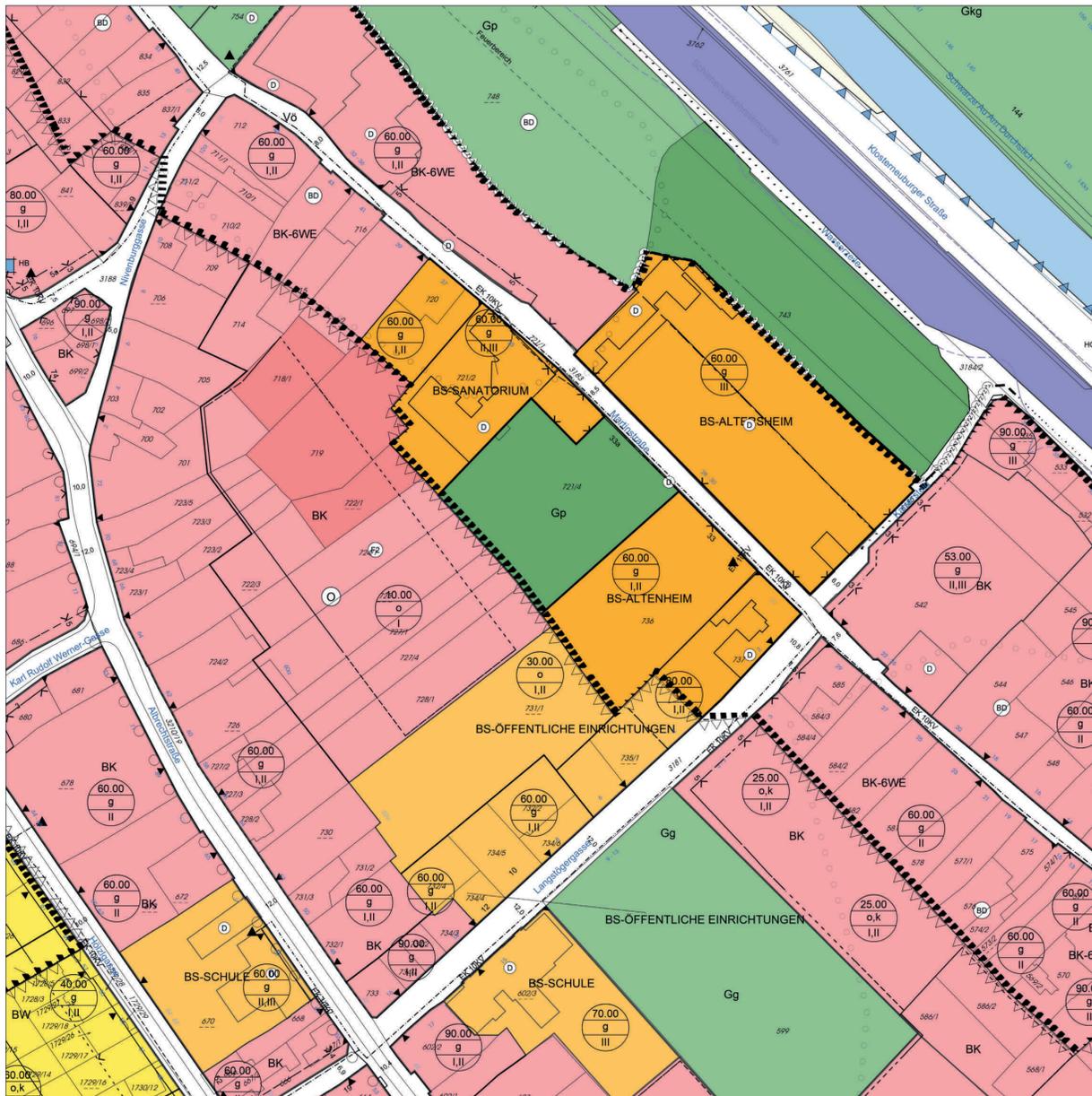
### PKW-STELLPLÄTZE GEPLANT

BT A+	-01 UG	42
BT B	Hofbereich	55
BT C+	EG	2
	-01 UG	104
	-02 UG	106
<b>GESAMT</b>		<b>259</b>

## Flächenwidmungsplan

- BK** **Bauland Kerngebiet** für
  - ▶ Öffentliche Gebäude,
  - ▶ Versammlungs- und Vergnügungsstätten,
  - ▶ Wohngebäude und
  - ▶ Betriebe, die sich dem Ortsbild eines Siedlungskerns harmonisch anpassen und keine das örtlich zumutbare Ausmaß übersteigende Lärm- oder Geruchsbelästigung sowie sonstige schädliche Einwirkung auf die Umgebung verursachen.

Zur Sicherung des strukturellen Charakters ist im Nahbereich des Projektgebiets im BK die Anzahl der maximal möglichen Wohneinheiten pro Grundstück mit 6 Wohneinheiten beschränkt.
- BK - 6 WE**
- BS -** **Bauland Sondergebiet** für Gebäude, deren besonderer Zweck im Flächenwidmungsplan durch einen Zusatz ausdrücklich festgelegt ist:
  - ▶ BS - Sanatorium: ehemaliges Geriatriezentrum der Stadt Wien
  - ▶ BS - Altenheim: ehemaliges Geriatriezentrum der Stadt Wien
  - ▶ BS - Öffentliche Einrichtungen: Freiwillige Feuerwehr, Kindergarten Langstögergasse, Allgemeine Sonderschule Klosterneuburg
  - ▶ BS - Schule: Mittelschule Langstögergasse, Volksschule Albrechtstraße
- Gp** **Grünland Parkanlage** für Flächen:
  - ▶ die zur Erholung und/oder Repräsentation im Freien dienen
  - ▶ und nach einem Gesamtkonzept gestaltet und bepflanzt sind oder werden sollen.



## Bebauungsplan

**25.00 / 0 / I,II** → **Bebauungsdichte**  
 ist das Verhältnis zwischen bebaubarer Fläche zur Gesamtfläche des (Bauland-)Grundstücks

**25.00 / 0 / I,II** → **Bebauungsweise**

geschlossene Bauungsweise	gekuppelte Bauungsweise	offene Bauungsweise

**25.00 / 0 / I,II** → **Bebauungshöhe**

Bauklasse I	bis 5m
Bauklasse II	über 5m bis 8m
Bauklasse III	über 8m bis 11m

Die Bebauungshöhe darf mit zwei aufeinander-folgenden Bauklassen festgelegt werden.

### Schutzzone Martinstraße:

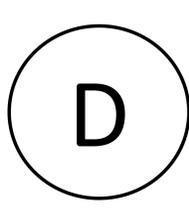
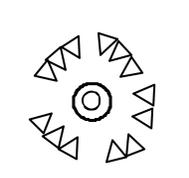
für einen baukünstlerisch oder historisch erhaltungswürdigen Baubestand (in Schutzzone darf der Abbruch von Gebäuden verboten und für Bauvorhaben die anzuwendende Bauform und Technologie vorgeschrieben werden).  
 Konkrete Vorgaben sind in den Bebauungsvorschriften (Wortlaut der Verordnung Bebauungsplan) angeführt.

### Ortsbildzonen Martinsviertel bis Medekstraße:

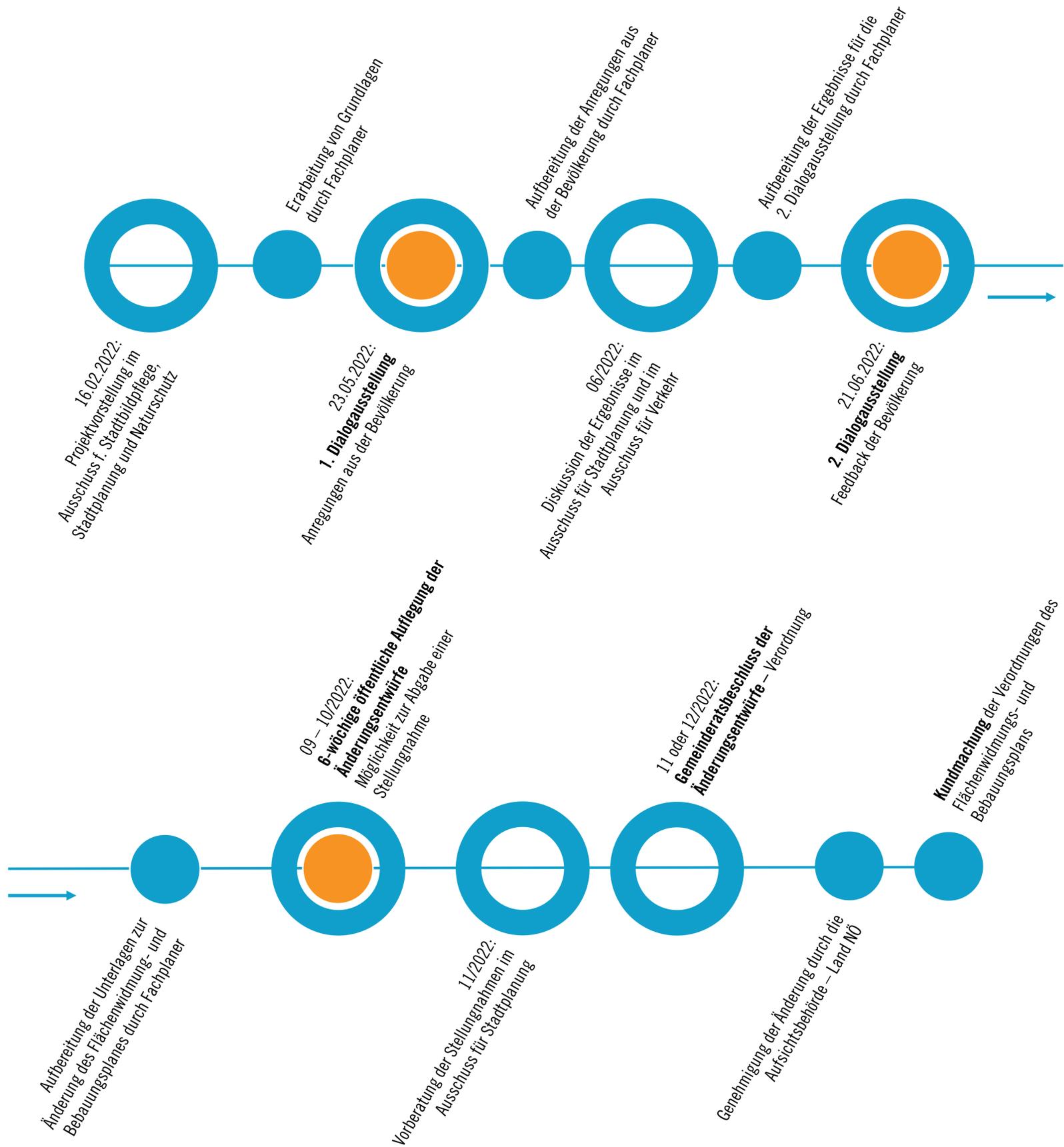
für eine harmonische Gestaltung der Bauwerke im Ortsbereich (§ 56 NÖ BO 2014)

Gem. § 2a des Denkmalschutzgesetzes (DMSG) ist das Bundesdenkmalamt ermächtigt unbewegliche Denkmale durch Verordnung unter **Denkmalschutz** zu stellen.

Bei Denkmälern ist die Zerstörung, sowie jede Veränderung, die den Bestand, die überlieferte Erscheinung oder künstlerische Wirkung beeinflussen könnte, ohne Bewilligung verboten. Die Zerstörung sowie jede Veränderung eines Denkmals bedarf es der Bewilligung des Bundesdenkmalamtes.

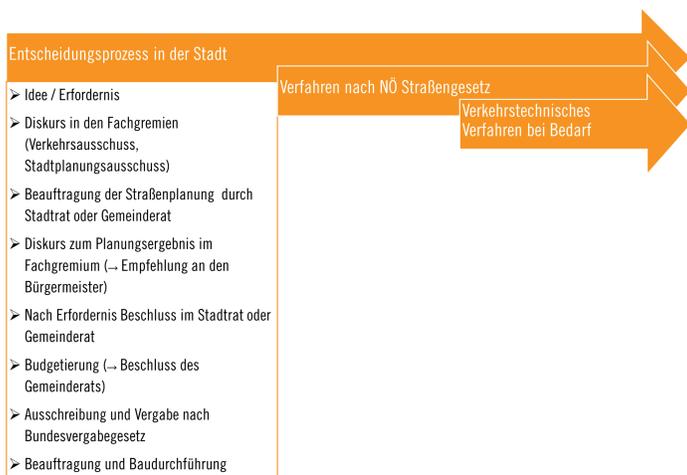


## Von der Projektidee zur Änderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans



Verfahrensablauf Änderung Flächenwidmungs- und Bebauungsplan  
Quelle: Stadtgemeinde Klosterneuburg, eigene Darstellung

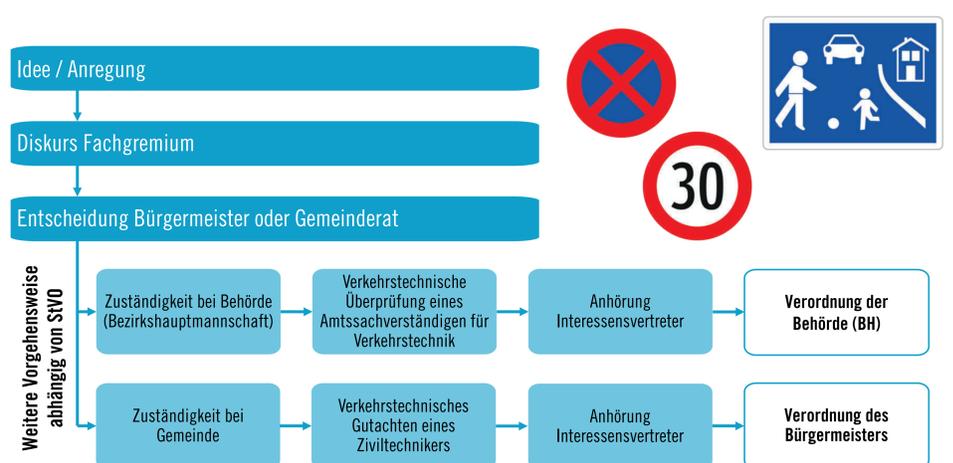
## Straßenneubau, -umbau und -rückbau



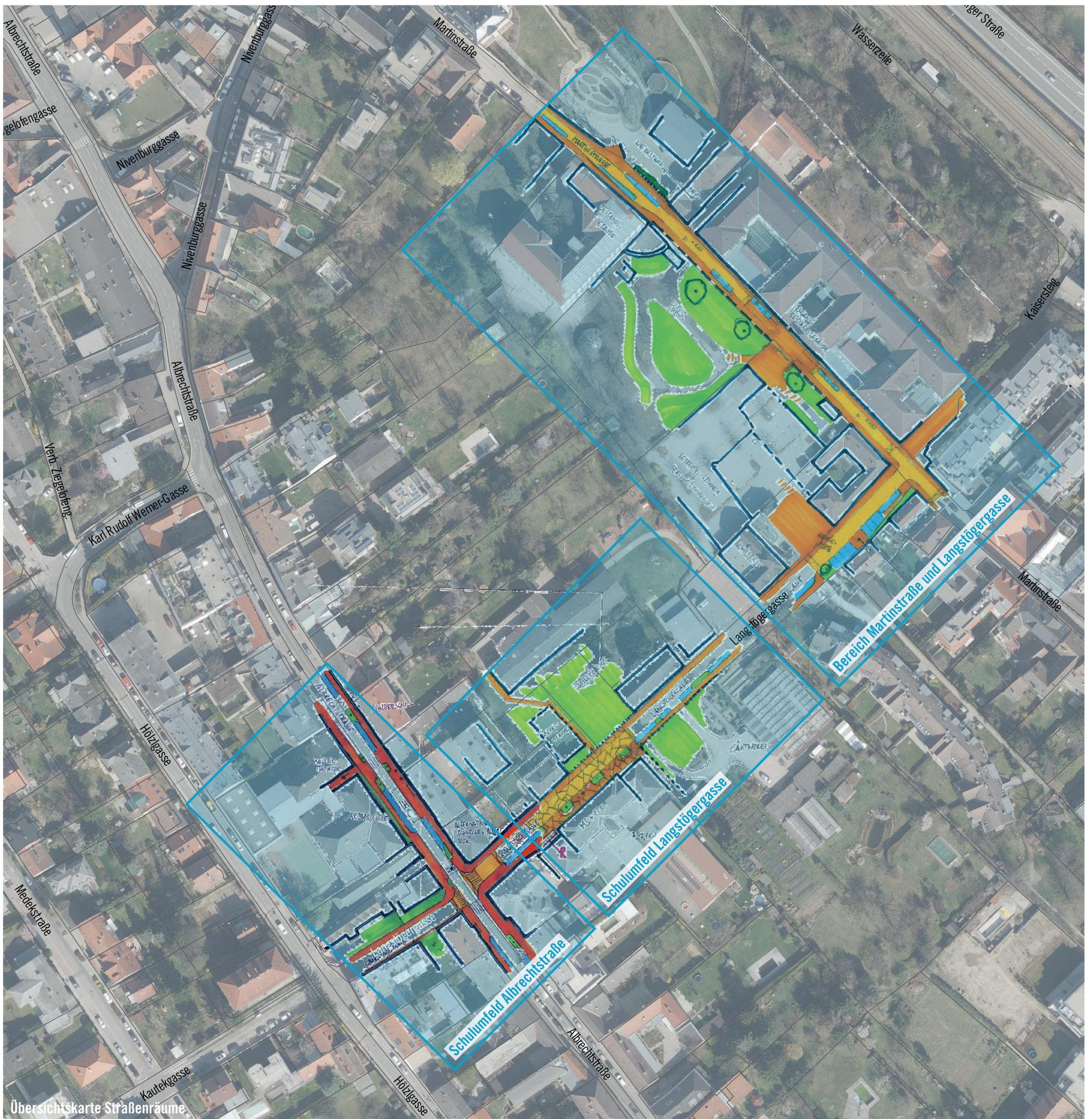
Verfahrensablauf Straßenneubau, -umbau und -rückbau  
Quelle: Stadtgemeinde Klosterneuburg, eigene Darstellung

## Verordnung von Verkehrsmaßnahmen

(z.B. Parkverbot, Kurzparkzone, Geschwindigkeitsbeschränkung)



Verordnung von Verkehrsmaßnahmen  
Quelle: Stadtgemeinde Klosterneuburg, eigene Darstellung



## Stimmen der Bürger\*innen

### Botschaften an das Projekt:

- ▶ Baustellenverkehr
- ▶ Wegweisung, Beschilderung
- ▶ Rettungszufahrten, Lieferanten
- ▶ Radabstellplätze, E-Tankstellen
- ▶ Betriebliches Mobilitätsmanagement
- ▶ E-Shuttle vom Bahnhof

### Reaktion:

- ▶ Weitere Erhebung vor den Schulen

### Schnittstelle Projekt und Stadt:

- ▶ Verkehrsberuhigung Martinstraße und Langstögergasse
- ▶ Kreuzung Langstögergasse, Martinstraße
- ▶ Gehsteig Langstögergasse
- ▶ Lift von Wasserzeile

### Widersprüche:

- ▶ Zu- und Abfahrtsrouten gebündelt / geteilt
- ▶ Garage öffentlich machen / günstig / gratis
- ▶ zu viele Stellplätze / zu wenig Stellplätze

### Botschaften an die Stadt:

- ▶ Erhalt bzw. Absicherung Wohnstraße Martinstraße
- ▶ Tempo 30 in Albrechtstraße bis Holzgasse, Verkehrssicherheit
- ▶ Radweg Martinstraße
- ▶ Öffentlichen Verkehr ausbauen, Bushaltestelle Langstögergasse, Haltestellen verbessern
- ▶ Geh-/Radweg von Wasserzeile auf das Areal
- ▶ Einbahn Nivenburggasse umdrehen

### Widersprüche:

- ▶ Anrainerparken in der Martinstraße
- ▶ Bäume / Parkplätze auf Straße
- ▶ Aufenthaltsqualität / Begrünung

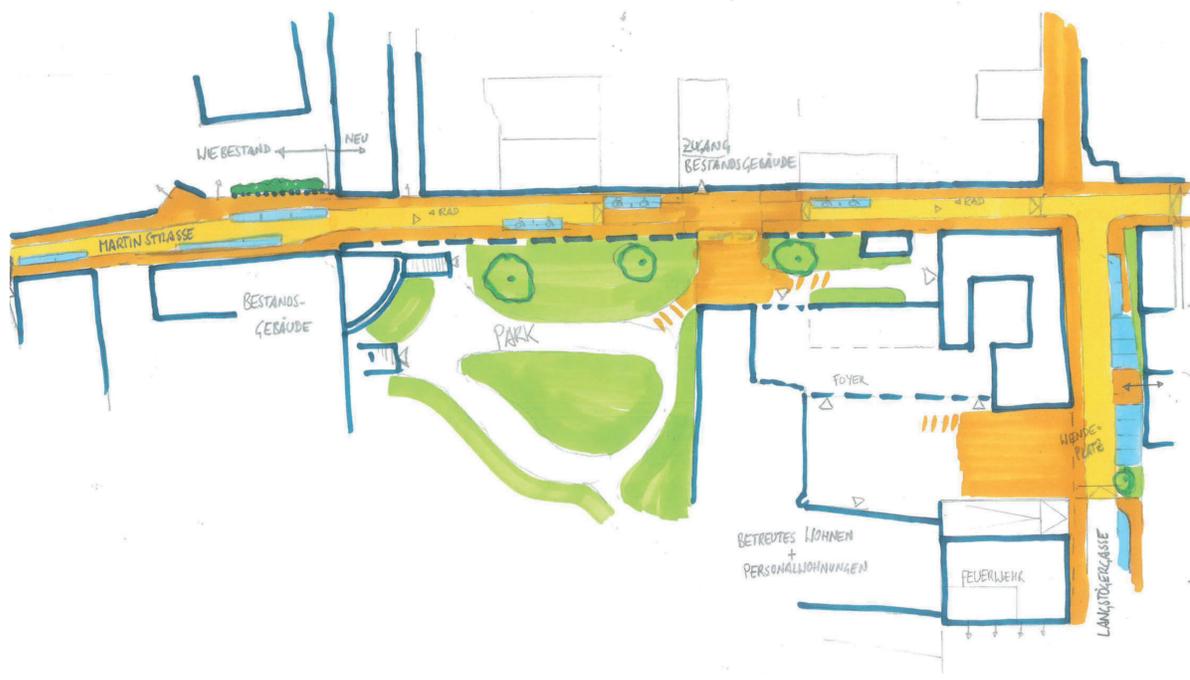
### Sonstiges:

- ▶ Apotheke
- ▶ Josef-Brenner-Straße
- ▶ Tempo 30 Holzgasse

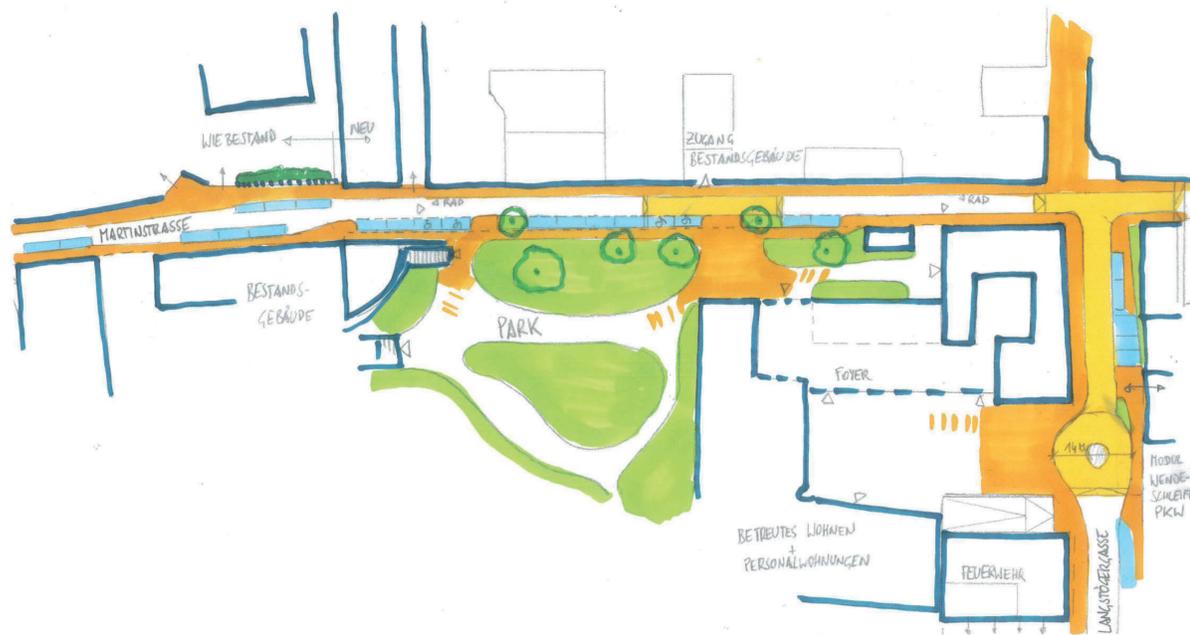
## Vorschläge für die Martinstraße und die Langstögergasse



## Variante ohne Stellplätze in der Martinstraße | mit Mauer



## Variante mit Beibehaltung von 12 Stellplätzen | ohne Mauer



## Vorschlag für das Schulumfeld Langstögergasse



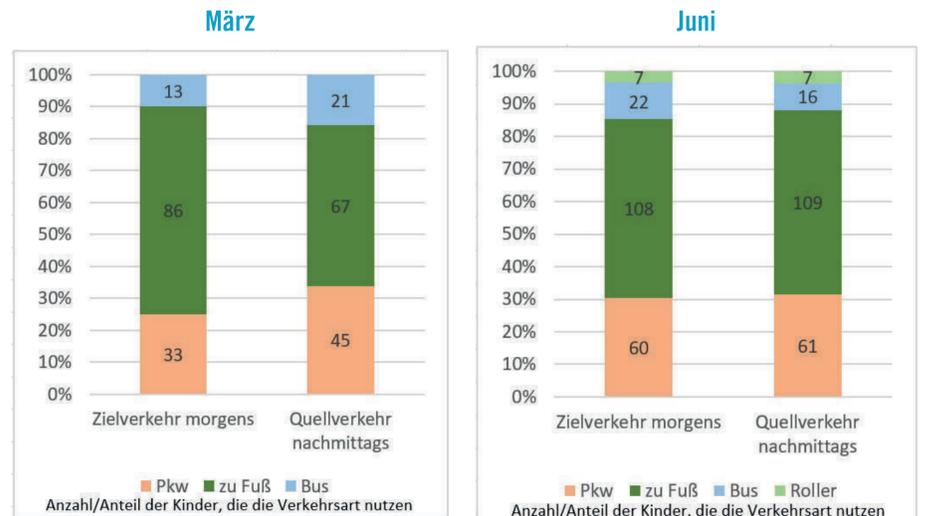
## Vorschlag für das Schulumfeld Albrechtstraße



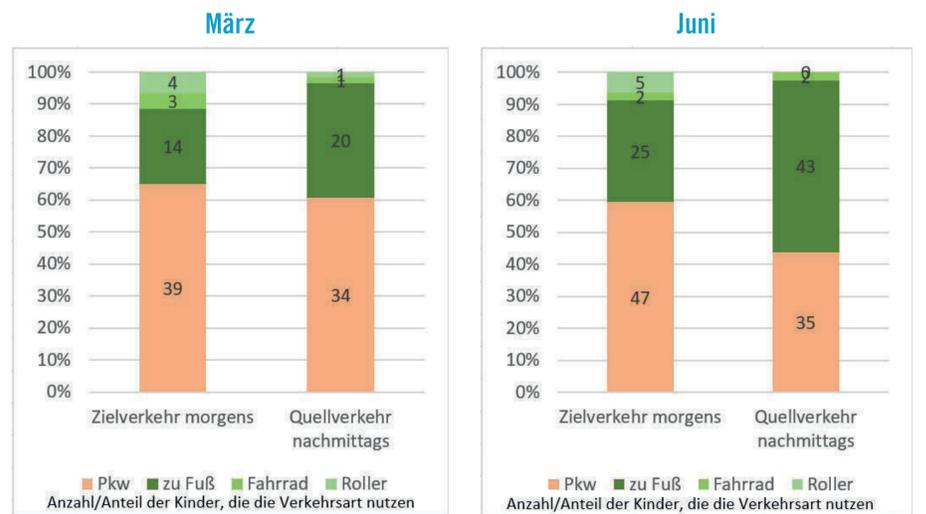
## Durchführung Beobachtungen

Die Beobachtungen beschränken sich auf die Schulvorfelder in der Albrechtstraße, der Hölzlgasse und in der Langstögergasse (zwischen Albrechtstraße und Martinstraße). Die Ergebnisse entsprechen weitgehend den Ergebnissen einer Mobilitätsbefragung der Stadtgemeinde Klosterneuburg, welche unter den Schüler\*innen und Kindergartenkindern bzw. deren Eltern durchgeführt wurde.

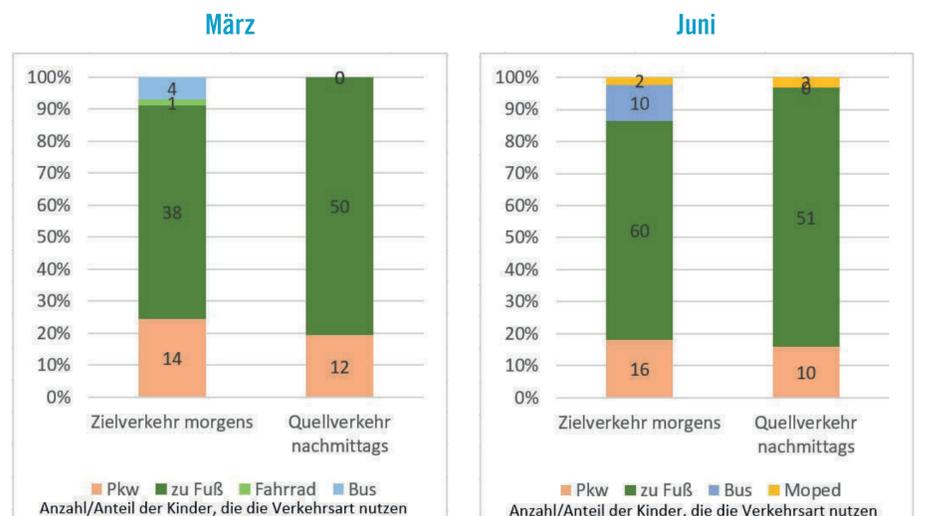
- ▶ Beobachtungen des **Zielverkehrs** morgens zwischen **7.00 und 8.30 Uhr**
- ▶ Beobachtungen des **Quellverkehrs** nachmittags zwischen **11.00 und 15.15 Uhr**
- ▶ Durchführung der Beobachtungen am **15. März 2022** und am **8. Juni 2022**



- ▶ Morgens kommen zwischen 55 % und 65 % zu Fuß, 25 % bis 33 % mit dem Pkw.
- ▶ In der Albrechtstraße halten 20 bis 30 Pkw morgens.
- ▶ In der Hölzlgasse zwischen 10 und 25 Pkw morgens.
- ▶ Am Nachmittag wird mit dem Pkw zu einem höheren Anteil in der Hölzlgasse abgeholt.



- ▶ Morgens kommen zwischen 30 % und 38 % zu Fuß oder mit Roller, 60 % bis 65 % mit Pkw.
- ▶ Viele kommen auch aus Richtung Martinstraße.
- ▶ Die Stellplätze, die auf dem Feuerwehrparkplatz für den Bring- und Abholverkehr ausgewiesen sind, werden sehr rege genutzt, weniger jene entlang der Straße.
- ▶ Das Pkw-Aufkommen liegt zwischen 30 und 40 Pkw im Beobachtungszeitraum morgens.



- ▶ Morgens kommen ca. 70 % zu Fuß, 20 % bis 25 % mit dem Pkw.
- ▶ Die Verkehrssituation in der Langstögergasse ist unproblematisch.